

Frau Bürgermeisterin Marion Lück
sowie die Vorsitzenden der Ausschüsse
für Stadtentwicklung und Verkehr
sowie Zukunft
Herrn Randolph Schmidt
Herrn Marco Frommenkord
-Rathaus-

17. November 2020

**WNK UWG Antrag – Zukunft unserer Dörfer - Teil 2:
Zweite Serie unserer Vorschläge**

„25 plus X für Dhünn“

Antrag:

Die Verwaltung prüft unsere eingereichten Vorschläge, Steckbriefe und Stichwörter für die Zukunftsgestaltung unserer Dörfer. Die Verwaltung startet eine breit angelegte Diskussion (in der Corona Zeit mittels Fragebögen, Onlinediskussionen, oder ähnlichem) mit Bürgerinnen, Bürgern, Politik und Verwaltung über die Zukunft unserer Dörfer Dhünn und Dabringhausen. Unsere Ideen bilden dabei die Grundfüllung eines „Ideentanks“ den es gut zu füllen gilt. Ziel ist es, über Förderprogramme (z.B. Förderprogramm Dorferneuerung 2021) bis hin zur Eigeninitiative unserer Einwohner und Vereine mittels Einzelmaßnahmen das Dorfleben zu stärken und die Attraktivität und Lebensqualität unserer Dörfer in allen Bereichen zu erhöhen. Dazu prüft die Verwaltung alle eingereichten bzw. gesammelten Vorschläge und Ideen auf Umsetzbarkeit und Fördermöglichkeiten. Da die Zukunftsgestaltung unserer Dörfer aus unserer Sicht nur mit unseren Bürgerinnen und Bürgern funktionieren kann, sind langfristig entsprechende Bürgerversammlungen zu planen.

Begründung:

Siehe Antrag Teil 1 vom 17.11.2020

gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn

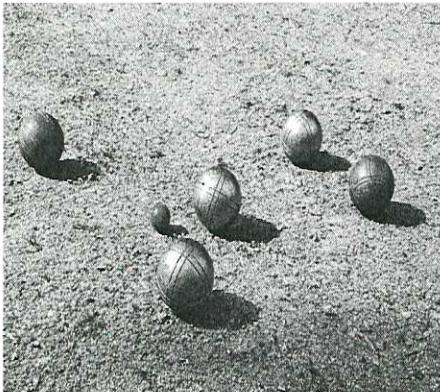


Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)

Anlage:

Vorschläge und Steckbriefe entsprechend der Exceltabelle:

Zielsetzung/Maßnahme	Übergeordnetes Thema	Handlungsfeld	Themenkreis
Seniorenspielplatz mit Familienbewegungspark	Gesundheit und Bewegung, Dorfgemeinschaft und Nachbarschaftshilfe	Kommunikation, Kinder- und Familienfreundlichkeit	Attraktivitätssteigerung, Wohnen und Leben im Alter
Insektenfreundliches Dorf	Landschaft, Ortsbild, Heimat	Naturschutz	Nachhaltigkeit
Kinderfreundliches Dorf	Demographie	Altersstruktur	Junge Menschen, Jugendliche, Kinder
Aussichtsturm	Gesundheit und Bewegung	Freizeit/Tourismus/ Naherholung	Attraktivitätssteigerung
5G/Breitbandausbau	Digitales Dorf	Digitaler Wandel	Attraktivitätssteigerung
Co-Workingspaces	Wirtschaftsförderung	Neue Arbeitsplätze	Leben und Arbeiten in Dhünn
Dħünn und Du	Dorfgemeinschaft und Nachbarschaftshilfe	Versorgung	Wohnen und Leben im Alter
Schulwegsicherheit, sichere Wege	Gesundheit und Bewegung	Verkehr	Sicherheit für Bürgerinnen und Bürger
Dħünn garantiert mobil	Mobilitätskonzept RBK	Verkehr	Leben und Arbeiten in Dhünn
Dorfhochschule	Dorfgemeinschaft und Nachbarschaftshilfe	Bürgerschaftliches Engagement	Bildung/Hobby
Wasserspiele	Landschaft, Ortsbild, Heimat	Wohlfühldorf	Wohlfühldorf



WNK UWG
Zukunft Dhünn
Vorschlag Nr. 17

Senioranspielplatz mit Familienbewegungspark und Bouleplatz als generationenübergreifende Begegnungsstätte

Übergreifende Themen:

Gesundheit und Bewegung Landschaft/Ortsbild/Heimat
Dorfgemeinschaft und Sozialleben

Handlungsfelder:

Wohnen und Leben im Alter
Kommunikation, Familienfreundlichkeit

Themenbereich:

Attraktivitätssteigerung

Charakter des Projekts:

Erhalt der Bewegungsfähigkeit, mehr Gemeinschaftsleben/Möglichkeit des
Zusammenkommens draußen für alle Generationen schaffen/Generationsübergreifende
Spielplätze

Zielsetzung/Maßnahme:

Förderung der Attraktivität, des Freizeitwertes und des Tourismus in Dhünn durch Bau eines
Seniorenspielplatz mit Bouleplatz und einem Familienbewegungspark. Warum nicht einmal
das Spielplatzkonzept hinterfragen und aus einem Kinderspielplatz einen Begegnungsplatz
für alle Altersklassen machen? Der Spielplatz SP23 Am Scheffenteich wäre hervorragend
geeignet für solch ein Pilotprojekt in Wermelskirchen.

Standort/Räumlicher Bezug:

Der Kinderspielplatz gegenüber dem Kindergarten wird um einen Seniorenspielplatz und einen Familienbewegungspark in Richtung Turnhalle erweitert. Auf den Terrassen unterhalb des Kindergartens (rechts neben der Parkfläche) wird ein Bouleplatz errichtet.

Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger von Dhünn/auswärtige Gäste/Pflege-Begleitdienste

Umsetzung und Durchführung:

Prüfung, ob das in eigener Regie durch Dhünner bzw. des VVV erfolgen kann

Wichtige Umsetzungsschritte / Aufwandsabschätzung:

Klärung der Grundstücksfrage

Finanzierungsansätze:

Fördermöglichkeiten des Landes NRW/Sponsoring

Beratung:

./.

Fallbeispiel/Information:

<https://www.playfit.de/seniorenspielplatz.html>

https://www.stadt-panorama.de/niederrhein/duisburg/die-wirtschaftsbetriebe-der-stadt-duisburg-planen-seniorenspielplatz-in-hochheide_aid-39937405

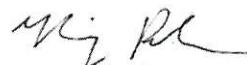
<https://www.bogen.de/freizeit-und-tourismus/freizeit/bewegungspark>

gez. Jan Paas

Wahlkreisbetreuer Dhünn

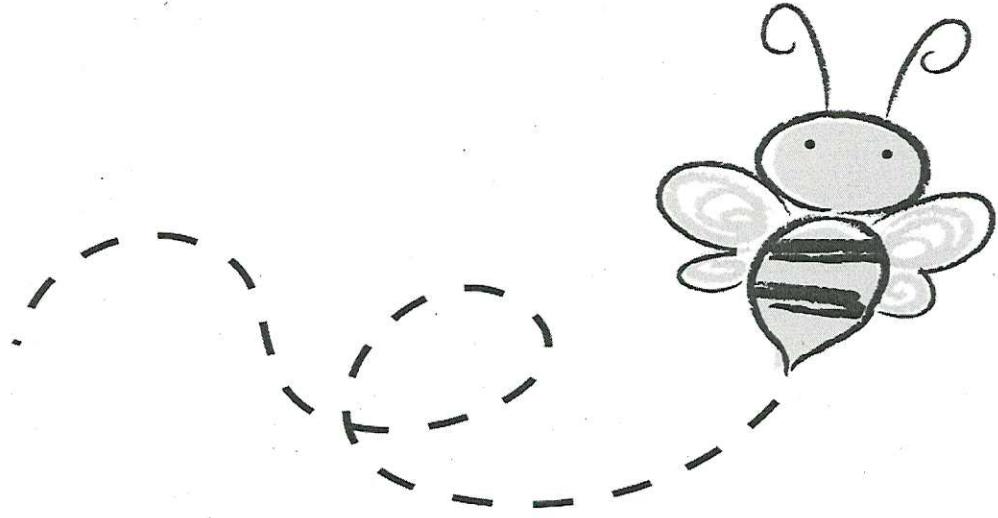
gez. Jürgen Steeger

Wahlkreisbetreuer Dhünn



Henning Rehse

(Fraktionsvorsitzender)



WNK UWG

Zukunft Dhünn

Vorschlag Nr. 25

Insektenfreundliches Dorf

Übergreifende Themen:

Landschaft, Ortsbild, Heimat

Handlungsfelder:

Naturschutz

Themenbereich:

Nachhaltigkeit

Charakter des Projekts:

Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger für den Naturschutz. Biodiversität und Artenvielfalt bewahren und entwickeln

Zielsetzung/Maßnahme:

Angesichts der herbstlichen Tage spielt vielleicht die eine oder der andere mit dem Gedanken, sich für das kommende Frühjahr ein „Insektenhotel“ in den Garten zu holen. Die in Baumärkten und Gartencentern angebotenen Modelle sind leider oft von geringem Nutzen für Wildbienen & Co.; oftmals ist nur ein Bruchteil der dargebotenen Elemente überhaupt besiedelbar. Sie Stadt zeigt ihren Bürgerinnen und Bürgern wie man es richtig macht. Ferner prüft die Stadt, ob Patenschaften für Blühstreifen (weil arbeitsintensiv, Blühstreifen entlang der Wanderwege) angeboten werden können. Dazu ist auch die Zusammenarbeit mit unseren Landwirten (z.B. Wegerandkonzept für landwirtschaftliche Flächen) sinnvoll.

Standort/Räumlicher Bezug:
Dhünn, Dabringhausen, Wermelskirchen

Zielgruppe:
Alle Bürgerinnen und Bürger, selbst aktiv etwas für den Naturschutz unternehmen wollen.

Umsetzung und Durchführung:
Die Stadt veranstaltet einmal jährlich (z.B. am 22.Mai, dem Tag der biologischen Vielfalt) eine Mitmach-Aktion gegen Insektensterben. Dafür gibt die Stadt an geeigneten Stellen kommunale Flächen frei auf denen Bürgerinnen und Bürger „Insektenhotels“ aufstellen oder in Blühgärten/Blühflächen/Bienenweiden insektenfreundliche Gewächse pflanzen können. Damit ermöglicht die Stadt auch allen, die keinen eigenen Garten haben, sich aktiv gegen das Insektensterben zu engagieren. Auf wermelskirchen.de veröffentlicht die Stadt in der Rubrik Bürgerservice Hinweise, wie man „Insektenhotels“ richtig selber baut und welche Gehölze und Pflanzen insektenfreundlich sind. Gleiches gilt für Nisthilfen für Vögel Fledermaushöhlen. Auf Wunsch werden die Schulen und Kindergärten in die Aktion mit eingebunden. Eine Teilnahme an dem bundesweiten Wettbewerb "Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt" ist möglich.

Wichtige Umsetzungsschritte / Aufwandsabschätzung:
Geeignete Flächen (z.B. Regenwasserrückhaltebecken, etc.) definieren.

Finanzierungsansätze:
Fördermöglichkeiten des Landes NRW prüfen

Beratung:
. /.

Fallbeispiel/Information:
<http://www.sjb-binnen.de/portal/meldungen/insektenfreundliches-dorf-85547-1605.html>

<http://www.sjb-binnen.de/insekten-projekt/wissenswertes/nuetzliche-nahrungspflanzen/>

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/fledermaeuse/aktiv-fuer-fledermaeuse/fledermauskasten.html>

<https://www.bmu.de/pressemitteilung/naturstadt-bundesweiter-wettbewerb-fuer-kommunen-startet/>

gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn


Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)



WNK UWG

Zukunft Dhünn

Steckbrief Nr. 8

Kinderfreundliches Dorf

Übergreifende Themen:

Demographie

Handlungsfeld/er:

Altersstruktur

Themenbereich:

Junge Menschen, Jugendliche, Kinder

Charakter des Projektes:

Zielsetzung/Maßnahme:

Standort/Räumlicher Bezug:

Dħünn

Zielgruppe:

Umsetzung und Durchführung:

Wenn wir Kinder im Dorf haben wollen, müssen wir kinderfreundlich sein. Wie wäre es mit dem Anspruch auf das kinderfreundlichste Dorf Deutschlands?

Fallbeispiel:

<http://www.neuenbrook.de/kinderfreundliches-Dorf>

gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn

WJ R

Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)



WNK UWG

Zukunft Dhünn

Vorschlag Nr. 7

Aussichtsturm

Übergreifende Themen:

Gesundheit und Bewegung

Handlungsfeld/er:

Freizeit/Tourismus/Naherholung

Themenbereich:

Attraktivitätssteigerung

Charakter des Projekts:

Landschaft erleben, Heimat kennenlernen

Zielsetzung/Maßnahme:

Förderung der Attraktivität, des Freizeitwertes und des Tourismus in Dhünn durch den Bau eines Aussichtsturms.

Standort/Räumlicher Bezug:

nach Vorstellung der WNKUWG in Dreibäumen (war früher schon einmal in der Diskussion), Habenichts oder zwischen Habenichts und Sonne. Alle 3 genannten Standorte garantieren bei gutem Wetter eine Aussicht über Köln bis in die Eifel oder ins Siebengebirge.

Zielgruppe:

Bürger von Wermelskirchen/Schulen/Kigas/auswärtige Gäste

Umsetzung und Durchführung:

Der Aussichtsturm sollte derart gebaut werden, dass über einen Rundweg nach oben auch Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer die oberste Plattform erreichen können

Wichtige Umsetzungsschritte / Aufwandsabschätzung:

./.

Finanzierungsansätze:

Fördermöglichkeiten des Landes NRW/als Regionale Projekt geeignet?

Beratung:

./.

Fallbeispiel/Information:

Panarbora Waldbröl: <http://panarbora.de/de/information-4/>

gez. Jan Paas

Wahlkreisbetreuer Dhünn

gez. Jürgen Steeger

Wahlkreisbetreuer Dhünn



Henning Rehse

(Fraktionsvorsitzender)



WNK UWG

Zukunft Dhünn
Vorschlag Nr. 10

5G/Breitbandausbau

Übergreifende Themen:

Digitales Dorf

Handlungsfelder:

Digitaler Wandel

Themenbereich:

Attraktivitätssteigerung

Charakter des Projekts:

Infrastruktur/ Datenübertragung für mobile Internetanwendungen mit exponentiell steigender Nachfrage, unser Dorf erlebbar und erkundbar machen

Zielsetzung/Maßnahme:

Der Ausbau des 5 G Mobilfunknetzes sowie der Breitbandausbau muss flächendeckend erfolgen. Die Dörfer dürfen nicht vom autonomen Fahren, Telemedizin oder Homeoffice abgehängt werden. Auch mit Blick auf die Attraktivität von Dhünn als Wohn- und Lebensraum für dringend gesuchte Fachkräfte müssen nicht nur die Ballungsräume und größeren Kommunen, sondern gleichberechtigt auch alle Dörfer an die Infrastrukturen der Zukunft ohne Zeitverluste angebunden werden. Gerade im Hinblick auf alternative Verkehrsmöglichkeiten zum ÖPNV ist eine flächendeckende Mobilfunknetzversorgung notwendig.

Standort/Räumlicher Bezug:

Dhünn, Dabringhausen

Zielgruppe:

Bürger, Unternehmen, Touristen

Umsetzung und Durchführung:

Neben einem flächendeckenden Glasfasernetz braucht es als Grundlage der Digitalisierung stabile und schnelle Mobilfunknetze. Dies gilt insbesondere mit Blick auf die wachsende Anzahl mobiler Endgeräte sowie die Herausforderungen im Bereich Mobilität und Industrie 4.0. In beiden Bereichen liegen für Wermelskirchen und seine Dörfer sowie die gesamte Region künftig enorme Entwicklungsmöglichkeiten. Der Mobilfunkstandard der 5. Generation 5G, der Nachfolger des aktuellen Standards der mobilen Datenübertragung LTE (4G), stellt die dafür am Besten geeignete Basis dar. Die Verwaltung sucht das Gespräch mit den Netzbetreibern mit dem Ziel, alle jene Maßnahmen frühzeitig zu erledigen, die im Vorfeld des Ausbaus erforderlich und möglich sind, wie z.B.

- Bereitstellung von Standortdaten
- Alternative Standorte
- Benennung von festen Ansprechpartnern in der Verwaltung
- Prüfung von immissionsschutz- und bauplanungs- bzw. -ordnungsrechtliche Vorgaben

Wichtige Umsetzungsschritte / Aufwandsabschätzung:

./.

Finanzierungsansätze:

Fördermöglichkeiten des Landes NRW/ der EU

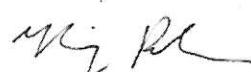
Beratung:

./.

Fallbeispiel/Information:

./.

gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn



Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)



WNK UWG

Zukunft Dhünn

Vorschlag Nr. 5

Co-Workingspaces

Übergreifende Themen:

Wirtschaftsförderung

Handlungsfeld/er:

Neue Arbeitsplätze

Themenbereich:

Leben und Arbeiten in Dhünn

Charakter des Projektes:

Attraktivitätssteigerung von Dhünn, Sanierung des alten Verwaltungsgebäudes

Zielsetzung/Maßnahme:

Erhalt und Renovierung des alten Verwaltungsgebäudes. Das Gebäude wird zurzeit von einem Arzt mit Teillächen genutzt. Die ungenutzten Flächen – ehemalige Büros – können wieder als Büroflächen hergerichtet werden und der Platz für einzelne Schreibtische bis hin zum kompletten Büro auf Zeit als Co-workingspaces vermietet werden. Wir holen Start Up's und Co-Working ins Dorf.

Standort/Räumlicher Bezug:

Dħünn Hauptstraße – Alte Straße

Zielgruppe:

Unternehmensgründer/Start Up's

Umsetzung und Durchführung:

Stadtverwaltung - Liegenschaftsamt

Wichtige Umsetzungsschritte / Aufwandsabschätzung:

./.

Finanzierungsansätze:

Durch die Mieteinnahmen soll die Renovierung/Erhalt des Gebäudes gesichert werden

Beratung:

IHK

Fallbeispiel/Information:

<https://coworkingguide.de/coworking/coworking-space/>

Fair Play:

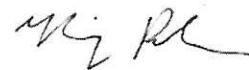
Der Grundgedanke der Sanierung des alten Verwaltungsgebäudes in Dhünn stammt von Frau Roth, Dhünn Hauptstraße, mit ihrer Forderung an die Politik, sich darum zu kümmern.

gez. Jan Paas

Wahlkreisbetreuer Dhünn

gez. Jürgen Steeger

Wahlkreisbetreuer Dhünn



Henning Rehse

(Fraktionsvorsitzender)



WNK UWG
Zukunft Dhünn
Vorschlag Nr. 12

Dhünn und Du

Übergreifende Themen:
Dorfgemeinschaft und Nachbarschaftshilfe

Handlungsfelder:
Versorgung

Themenkreis:
Wohnen und Leben im Alter

Charakter des Projekts:
Teilhabe an der Gesellschaft

Zielsetzung/Maßnahme:
Förderung der Nachbarschaftshilfe in Dhünn, Unterstützungsstrukturen mit einem Versorgungsmanagement aufbauen. Angesichts des demografischen Wandels ist davon auszugehen, dass die Unterstützung von älteren Menschen bzw. Menschen mit Behinderung zunehmend an Bedeutung gewinnen wird. Die Klärung, ob Bedarf und Möglichkeiten zur Optimierung des Angebotes bestehen, ist Ziel des Projektes.

Standort/Räumlicher Bezug:
Dhünn insgesamt

Zielgruppe:

Senioren und Seniorinnen in Dhünn

Umsetzung und Durchführung:

Die Kommunale Nachbarschaftshilfe ist als Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner von Dhünn gedacht. Es soll somit ein möglichst langes Leben im gewohnten Umfeld ermöglicht werden und der Zusammenhalt und die Unterstützung in Dhünn gestärkt werden. Corona hat gezeigt das Nachbarschaftshilfe funktioniert. Das gilt es zu bündeln, zu erhalten und zu perfektionieren. Wünschenswert ist eine Unterstützung der Nachbarschaftshilfe durch professionelle Kräfte der Stadtverwaltung. Zur Unterstützung des Ehrenamtes wäre die Integration einer städtischen Fachkraft ein Schritt in diese Richtung. Oder die Schaffung eines kommunalen Netzwerks mit Telefondienst. Schritt für Schritt lässt sich die kommunale Nachbarschaftshilfe ausbauen und verschiedene Bereiche umfassen: Teilhabe an der Gesellschaft, Gesundheit, Bildung, Information, bürgerschaftliches Engagement und Unterstützung von Hilfsbedürftigen.

Wichtige Umsetzungsschritte / Aufwandsabschätzung:

Runder Tisch Seniorenservice: Generationsübergreifende Unterstützung schaffen. In Gesprächen aller relevanten Akteure an einem „Runden Tisch“ soll mit einer Bestandsaufnahme geklärt werden, ob derzeit Lücken in der Versorgung älterer Mitbürger bestehen und wie diese durch eine Optimierung und Ausweitung des Angebotes geschlossen werden können. Ziel ist es, ein Netzwerk mit Serviceleistungen und „Betreutem Wohnen zu Hause“ für Seniorinnen und Senioren, kranke und behinderte Menschen aufzubauen. In einem ersten Schritt sollen relevante Akteure zu Gesprächen an einen Tisch gebracht werden. Gemeinsam ist zu prüfen, wo Lücken in dem bestehenden Angebot vorkommen, wie diese zu füllen sind und wo Verbesserungspotenzial besteht. Etwa ein Fragebogen kann dazu beitragen den tatsächlichen Bedarf und das Interesse an dem Vorhaben zu ermitteln und infolgedessen helfen, ein entsprechendes Angebot zu entwickeln. Im besten Fall sollen die optimierten Serviceleistungen zukünftig gemeinsam in Zusammenarbeit aller relevanten Akteure, von einer Stelle aus koordiniert und angeboten werden und den Bürgerinnen und Bürgern vereinfacht zugänglich und bekannt sein.

Finanzierungsansätze:

Fördermöglichkeiten des Landes NRW prüfen

Beratung:

./.

Fallbeispiel/Information:

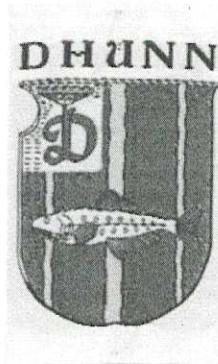
[https://www.treffpunkt-kommune.de/corona-nachbarschaftshilfe-und-kommunale-
netzwerke-wachsen/](https://www.treffpunkt-kommune.de/corona-nachbarschaftshilfe-und-kommunale-netzwerke-wachsen/)

<https://www.suedspessart.de/projekte/nachbarschaftshilfe>

gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn

HR

Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)



WNK UWG

Zukunft Dhünn

Steckbrief Nr. 9

Schulwegsicherheit, sichere Wege

Übergreifende Themen:

Gesundheit und Bewegung

Handlungsfeld/er:

Verkehr

Themenbereich:

Sicherheit für Bürgerinnen und Bürger

Charakter des Projektes:**Zielsetzung/Maßnahme:****Standort/Räumlicher Bezug:**

Dħünn

Zielgruppe:

Kinder, Schulkinder, Jugendliche Erwachsene

Umsetzung und Durchführung:

Schulwegsicherheit/Schulradwegsicherheit - Überquerungshilfe Kreuzung Alte Straße - Neuenweg,

Fußweg von Wickhausen ins Dorf entweder entlang der L409 (kein Platz neben der Fahrbahn bei hohen zulässigen Geschwindigkeiten im Verkehr) oder durch den dunklen Wald (z.T. sehr schlechte Wegbeschaffenheit)

Fair Play: die Überquerungshilfe Kreuzung Alte Straße - Neuenweg ist ein Vorschlag von Stefan Becker (SPD) in Facebook

gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn



Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)



WNK UWG

Zukunft Dhünn

Steckbrief Nr. 1

Dħünn garantiert mobil

Übergreifende Themen:

Mobilitätskonzept RBK

Handlungsfeld/er:

Verkehr

Themenbereich:

Leben und Arbeiten in Dhünn

Charakter des Projektes:

Gemeinschaftliche Organisationsformen bei der Mobilität anstoßen

Zielsetzung/Maßnahme:

1. Dorfauto (E-Auto als Car-Sharing), Mitfahrerbänke, Mitfahrgelegenheitsmöglichkeiten als App anbieten, Bus on Demand - autonom fahrende Kleinstbusse

Standort/Räumlicher Bezug:

Dħünn

Zielgruppe:

Bürger aus Dhünn

Umsetzung und Durchführung:

./.

gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn

HR

Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)



WNK UWG

Zukunft Dhünn

Vorschlag 2

Dorfhochschule

Übergreifende Themen:

Dorfgemeinschaft und Nachbarschaftshilfe

Handlungsfeld/er:

Bürgerschaftliches Engagement

Themenbereich:

Bildung/Hobby

Charakter des Projekts:

Wissen weitergeben und bewahren, Sanierung des alten Schulgebäudes

Zielsetzung/Maßnahme:

Die „Dorfhochschule Dhünn“ ist ein Angebot von Dhünnern für Dhünner und Gäste. In unserem Dorf leben viele Leute mit einem speziellen Wissen oder Können. Dies soll der Dorfgemeinschaft zur Verfügung gestellt bzw. erhalten werden. Jeden Monat sollte zumindest eine Veranstaltung stattfinden. Als Angebot sind denkbar Koch Kurse für Männer über Adventkranzbinden, Computerkurse, Foto- und Pflanzenwanderungen aber auch Unternehmensberatung, Gründungsberatung und Übernahmeberatung durch Wirtschaftssenioren oder was unseren Bürgern sonst noch so einfällt. Es gibt keine Kursgebühren für die Teilnehmer und auch keine Honorare für Referenten. Einzig die Kosten werden erstattet.

Standort/Räumlicher Bezug:

Altes Schulgebäude

Zielgruppe:

Bürger aus Dhünn und Wermelskirchen

Umsetzung und Durchführung:

In nicht mehr für den Schulunterricht benötigten Räumen im alten Schulgebäude wird ein Klassenzimmer für Erwachsene hergerichtet.

Wichtige Umsetzungsschritte / Aufwandsabschätzung:

./.

Finanzierungsansätze:

Fördermöglichkeiten des Landes NRW

Beratung:

./.

Fallbeispiel/Information:

http://www.prigglitz.at/index.php?option=com_content&view=article&id=265:dhsprojekt&catid=62&Itemid=113

<https://gutklima.de/projekt/dorfhochschule/>

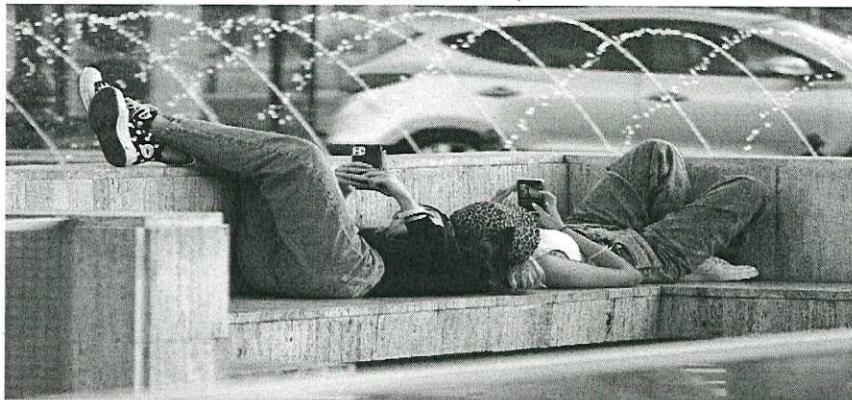
Fair Play:

Der Grundgedanke der Sanierung des alten Schulgebäudes in Dhünn stammt von Frau Roth, Dhünn Hauptstraße, mit ihrer Forderung an die Politik, sich darum zu kümmern.

gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn

JP

Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)



WNK UWG

Zukunft Dhünn

Vorschlag Nr. 18

Wasserspiele

Übergreifende Themen:

Landschaft, Ortsbild, Heimat

Handlungsfelder:

Wohlfühldorf

Themenbereich:

Wohlfühldorf

Charakter des Projekts:

Erscheinungsbild des Dorfs verbessern, Wasserkompetenzregion – wir können Wasser/Bergische Wasserlandschaft/Wasser erlebbar machen

Zielsetzung/Maßnahme:

In dem 3-eckigen Pflanzbeet vor dem Eingang des Friedhofs wird ein Wasserspiel und Sitzmöglichkeiten installiert. Angetrieben wird die Wasserpumpe über erneuerbare Energie.

Standort/Räumlicher Bezug:

Dħünn

Zielgruppe:

Bürger, Touristen

Umsetzung und Durchführung:

Aqualon mit einbinden

Wichtige Umsetzungsschritte / Aufwandsabschätzung:

./.

Finanzierungsansätze:

Fördermöglichkeiten des Landes NRW prüfen

Beratung:

./.

Fallbeispiel/Information:

<https://www.mainpost.de/regional/main-spessart/Wasserspiele-am-Dorfplatz;art768,7651787>

Fairplay:

Frau Claudia Groß, Kürten Neuensaal, hatte die Idee, dass alle 8 Wasserlandkommunen bei LEADER je mindestens 1 Wasserspiel installieren. Darauf baut dieser Vorschlag auf.

gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn



Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)